

# Inklusion ohne sportliche Abstriche

**AUSDAUERSPORT** Laufgruppe der WfbM startet am 23. April beim Marathon in Hamburg

Nach Ossilooop und Halbmarathon sollen in der Elbstadt nun auch die 42,195 Kilometer gemeistert werden.

VON JENS SCHIPPER

**BURHAFF/HAMBURG** – Nach dem Lauf ist vor dem Lauf und mit jedem weiteren nähert sich die Laufgruppe der Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) in Burhaffe ihrem nächsten großen Ziel: dem Marathon in Hamburg. Nach dem Ossilooop und dem Halbmarathon in Oldenburg will die fünfköpfige Gruppe am 23. April beim 42,195 Kilometer-Lauf durch die Elbstadt an den Start gehen und ihren ersten Marathon hinter sich bringen.

Dabei steht für Organisator Hermann Rößing und die vier weiteren Läufer, die alle der WfbM angehören, der sportliche Erfolg an zweiter Stelle. „Wir wollen mit einem Lächeln im Ziel ankommen, die Zeit ist dabei egal. Auch wenn der sportliche Ehrgeiz bei jedem Einzelnen riesengroß ist“, erklärt Rößing, der bereits vor fünf Jahren einen Marathon gelaufen ist. Für sich und die Marathon-Neulinge hat der erfahrene Ausdauerportler bereits einen Trainingsplan erarbeitet, der für jeden individuell angepasst ist.

Im Rahmen der Marathon-Vorbereitung stehen für die Läufer in den nächsten Wochen neben den fast täglichen Laufseinheiten aber auch Einheiten wie Box-Training oder Rückenschulung auf dem Plan. „Wir al-



Freuen sich auf den Hamburg Marathon: Geschäftsführer Manfred Zägel (links), Hermann Rößing (3. v.r) und die Läufer der WfbM. Finanzielle Unterstützung erhält die Laufgruppe dabei durch die Sparkasse LeerWittmund und Stefanie Bretting (2. v.l.).

le opfern für den Hamburg Marathon viel Freizeit. Aber die Vorbereitung ist beim Ausdauer-sport nun mal alles“, sagt Hermann Rößing.

Er selbst ist für die Begeisterung, die innerhalb der WfbM für den Ausdauer-sport seit Jahren herrscht, verantwortlich – zumindest laut Aussage seines Vorgesetzten. „Er ist der Motor unserer Laufgruppe, die immer weiter wächst“, sagt WfbM-Geschäftsführer Manfred Zägel, der im April auch mit nach Hamburg reisen wird, um die

Läufer vom Straßenrand aus moralisch zu unterstützen. Vor und nach dem Marathon in Hamburg werden er und die Gruppe auf einem Campingplatz in der Nähe der Laufveranstaltung unterkommen. „Wir wollen für alle Beteiligten ein schönes Gesamt-Erlebnis“, erklärt Zägel. Finanzielle Unterstützung erhält die Marathon-Gruppe auch von der Sparkasse LeerWittmund. „Solch eine Aktion unterstützen wir natürlich gerne“, erklärt Mitarbeiterin Stefanie Bretting.

## DIE VIER MARATHON-NEULINGE



Bartosz  
Pilarczyk



Minh-Duc  
Nghiem



Sven  
Groß



Christian  
Iken

BILDER: JENS SCHIPPER